



HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2020

Kleine Anfrage

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 30.01.2020

Entsorgung von FCKW-haltigen, umweltschädlichen Kühlgeräten: Kontrollen der Entsorgungsbetriebe – Teil 1

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit 2019 schreibt die EU eine Sammelquote von 65 % für Elektro- und Elektronikaltgeräte vor. Darunter fallen auch alte Kühlgeräte mit den darin enthaltenen Kälte- und Treibmitteln Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die nicht nur zu den stark ozonschichtschädigenden Substanzen gehören, sondern auch mit einem enormen Treibhauspotential behaftet sind. Die Menge FCKW, die in einem einzigen älteren Kühlschrank enthalten ist, entspricht dem Treibhauspotential von ca. 2,8 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Die seit 1995 hergestellten Kühlgeräte sind FCKW-frei, da diese Stoffe in den neuen Produkten verboten wurden. In Deutschland soll durch unsachgemäße Entsorgung hunderttausender alter Kühlgeräte bis zu 1 Million Tonnen CO₂ in die Atmosphäre gelangt sein. Dies entspräche dem CO₂-Ausstoß von knapp 360.000 PKW, die je 15.000 Kilometer im Jahr fahren.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie oft pro Jahr wurde die fachgerechte Entsorgung der in Hessen angefallenen Geräte zwischen 2014 bis 2019 kontrolliert bzw. überwacht?
- Frage 2. Welche Entsorgungsstellen wurden in dem o.g. Zeitraum kontrolliert bzw. überwacht?
- Frage 3. Welche Behörde hat in dem o.g. Zeitraum die Entsorgung der in Hessen angefallenen Geräte kontrolliert?
- Frage 4. Auf welche Weise wurde die fachgerechte Entsorgung der in Hessen angefallenen Geräte im o.g. Zeitraum kontrolliert bzw. überwacht?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam wie folgt beantwortet:

Kühlgeräte fallen in den Anwendungsbereich des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes und unterliegen somit den Regelungen der gesetzlich geregelten Rücknahmepflicht durch die Hersteller. Wie in der Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Entsorgung von FCKW-haltigen, umweltschädlichen Kühlgeräten: Entsorgungsanlagen Teil 1“ dargestellt, werden die Elektroaltgeräte durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger gesammelt, die Entsorgung obliegt dem jeweiligen Hersteller, welcher sich aus der Abholkoordination der Stiftung Elektroaltgeräteregister (ear) ergibt.

Von den hessischen Behörden werden die in Hessen betriebenen Entsorgungsanlagen überwacht, nicht aber die Gesamtheit aller in Hessen angefallenen Alt-Kühlgeräte. Für die Überwachung der Entsorgungsanlagen ist das jeweils örtlich zuständige Regierungspräsidium zuständig. Soweit in Hessen angefallene Geräte außerhalb Hessens entsorgt werden, obliegt die Überwachung der Entsorgungsanlagen der für diese Anlagen zuständigen Behörde.

Die Überwachung der hessischen Entsorgungsanlagen für Kühlgeräte erfolgt durch die nach TA Luft vorgeschriebene Sachverständigenprüfung hinsichtlich der Dichtheit der Anlagen (Stufe 1) sowie des Abscheidegrads für die FCKW aus dem Isoliermaterial (Stufe 2), welche jährlich durchgeführt und das Prüfergebnis der zuständigen Behörde vorgelegt wird. Darüber hinaus werden die Anlagen entsprechend der Regelüberwachung nach Industrieemissionsrichtlinie zusätzlich alle 2 Jahre überwacht. Diese Überwachungen wurden bei den hessischen Anlagen auch im erfragten Zeitraum durchgeführt.

Wiesbaden, 7. März 2020

Priska Hinz